

Kirchen in China

Vortrags- und Gesprächsabende in Zusammenarbeit mit der Katholischen und Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ulm



Fotografin Laurence Grangien

China ist ein Land, das uns fasziniert und gleichzeitig ängstigt: Wie leben Christen in China? Welchen Restriktionen sind sie unterworfen? Und: Wie kommen wir mit der Vermengung von wirtschaftlichen Interessen und Menschenrechten klar? Spannende Referenten skizzieren und korrigieren unser Bild.

China – Christliches Glaubensleben hinter Mauern

P. Martin Welling, Steyler Missionar und Direktor des katholischen China-Zentrums bei Bonn
Montag, 19. Oktober, 20 Uhr

China – Chance oder Bedrohung?

Ulrich Hemel, Präsident des Weltethos-Institut Tübingen, Bundesvorsitzender des Bundes Katholischer Unternehmer
Matthias Niederführ, Juniorprofessor am China-Zentrum Tübingen
Montag, 16. November, 20 Uhr

Verfolgung, Duldung oder Benachteiligung? Situation der Christen in China und anderen Ländern

Klaus Rieth, EMS-Präsident und Auslandsexperte der evangelischen Landeskirche
Montag, 7. Dezember, 20 Uhr

Alle Vorträge sind auch digital vertreten, bitte dazu anmelden.

Ulmer Volkshochschule, EinsteinHaus
Kornhausplatz 5, Club Orange
Gebühr 6,00 €

Näheres siehe Rückseite

Theologie und Ethik

China – Christliches Glaubensleben hinter Mauern

P. Martin Welling, Steyler Missionar und Direktor des katholischen China-Zentrums bei Bonn
Montag, 19. Oktober, 20 Uhr
Eintritt 6,00 €
EinsteinHaus, Club Orange

China arbeitet daran, sein Verwaltungssystem der Religionen zu perfektionieren. Harte restriktive Vorschriften für religiöse Angelegenheiten engen das Glaubens- und Gemeindeleben stark ein. Mit dem magischen Wort der »Sinisierung«, des »Chinesisch-Werdens«, wird seitens der Regierung Chinas in alle religiöse Bereiche eingegriffen. Dennoch – der Glaube lebt! P. Martin Welling berichtet über das Leben der chinesischen Christen in einem System immer stärker eingegrenzter Religionsfreiheit in China.

China – Chance oder Bedrohung?

Ulrich Hemel, Präsident des Weltethos-Institut Tübingen, Bundesvorsitzender des Bundes Katholischer Unternehmer
Matthias Niederführ, Juniorprofessor am China-Zentrum Tübingen
Montag, 16. November, 20 Uhr
Eintritt 6,00 €
EinsteinHaus, Club Orange

Das Bild Chinas hat sich in den letzten Jahren verändert. Vom »Entwicklungsland« zur »Weltmacht«, vom Experiment einer Sozialistischen Marktwirtschaft zur Kombination von Wirtschaftswachstum und Parteistaat, von der Wiederentdeckung konfuzianischer Tradition zur religiös-weltanschaulichen Unterdrückung. Welches Chinabild hilft uns? Wie soll und wie kann sich Deutschland verhalten, angesichts des Zwiespalts zwischen wirtschaftlichen Interessen und dem Einsatz für Menschenrechte?

Verfolgung, Duldung oder Benachteiligung? Situation der Christen in China und anderen Ländern

Klaus Rieth, EMS-Präsident und Auslandsexperte der evangelischen Landeskirche
Montag, 7. Dezember, 20 Uhr
Eintritt 6,00 €
EinsteinHaus, Club Orange

Christen können nicht in allen Ländern der Erde frei leben. Es gibt Situationen, in denen sie verfolgt werden, gar mit dem Tod bedroht werden oder benachteiligten Christen im Schulwesen, bei der Ausbildung oder im Berufsleben. Wo sind die Grenzen? Wie können wir mit solchen Verfolgungssituationen unserer christlichen Schwestern und Brüder umgehen? Klaus Rieth berichtet aus verschiedenen Ländern und informiert darüber, wie Kirchen helfen können, um die Situation der Menschen vor Ort zu verbessern.